

“Bike for Peace and new energies” abgefahren!

von Harald Gasse, Innoscooter Rhein-Main

Die Friedensfahrt von Paris nach Moskau mit dem Fahrrad und mit solar angetriebenen Fahrzeugen ist unterwegs.



Neben den 70-100 Fahrradfahrern waren auch 2 InnoScooter und 2 Twikes dabei. Leider gab es schon vor dem Start eine böse Überraschung, als kurz nach dem Ausladen beide elektrischen Scooter gestohlen wurden. Glücklicher Weise fand sich ein leicht verkratzt, doch ansonsten fahrbereiter InnoScooter wieder.



Die Tourteilnehmer der „bikeforpeace and energy“



Der Autor mit dem glücklich „gerettetem“ Elektroroller beim Start am Eiffelturm

Ausgerechnet der Scooter, der extra zusätzlich mit Sprech-Musikanlage und Leuchtschrift ausgestattet war, blieb verschwunden. Neue Energien haben es meist schwer gehabt, aufhalten lassen Sie sich jedoch nicht!? so ließ sich Harald Gasse, der für InnoScooter teilnahm, nicht erschüttern, und erprobte die Reichweite der Lithium-Akkus auf den 80-120 km weiten Tagesetappen. Mit 190cm Größe und 90kg Gewicht keine leichte Aufgabe für den kleinen 87kg leichten 45 km/h-Klasse-Scooter.

Ergebnis: längste Reichweite bei 35 km/h und leicht hügeligem Gelände 99 km. Bei 50 km/h hügeligem Gelände und Stadtverkehr 70 km. Wurde langsamer mit den Radfahrern 15 km/h mitgefahren, so brachte das keine größere Reichweite.



Fahrräder, Elektroroller und auch TWIKE fahren mit

So wurden nicht nur die Etappen gemeistert, sondern auch das reichliche Kultur- und Friedensprogramm dieser Fahrt wahrgenommen. Nach Empfängen mit Barbara Rütting, Hans-Josef Fell, Bürgermeistern und Firmenleitern der hauptsächlich stark vertretenen deutschen Solarindustrie endete die Teilnahme der letzten Solarmitfahrer in Dresden.



Die Tour in Dresden an der Brücke „Das blaue Wunder“

Wer nächstes Jahr auf InnoScooter die „Bike for peace and new energies“ Tour mitfahren möchte, findet Unterstützung durch den Auto im Rahmen der „electrical-mystery-tour.de“.